

KOMMENTAR

Kommunalwahl 2011:

Der Strippenzieher hält alle Fäden

Von Jutta Degen-Peters

Der Schmied der Viererkoalition in Hanau von 2006, Oberbürgermeister Claus Kaminsky, kann frohlocken. Denn der Ausgang der Kommunalwahlen gibt ihm ungeahnte Möglichkeiten. 36,5 Prozent und 22 Sitze für die SPD, 15,2 Prozent und neun Sitze für die Grünen – damit hätte Rot-Grün eine knapp ausreichende Mehrheit zusammen. Schwer vorstellbar aber, dass sich Kaminsky auf dieses Wagnis einließe. Denn die Vorstellungen von Rot und Grün in Sachen Innenstadtgestaltung sind in vielen Punkten nicht deckungsgleich. Dennoch: Ob sich der OB morgen noch an seine Zusage gebunden fühlt, mit der Viererkoalition aus SPD, FDP, Grünen und BfH weiterzumachen, bleibt abzuwarten. Denn inzwischen sind viele Optio-

nen offen. Eine davon wäre eine Große Koalition. Die ist zwar schwer vorstellbar. Doch dem Strippenzieher Kaminsky gibt die Option die Chance, sich von anderen möglichen Partnern nicht auf der Nase herumtanzen zu lassen. Stadtrat Ralf-Rainer Piesold wird vermutlich schon bald kein Stadtrat mehr sein. Zu sehr haben die Wähler die FDP abgestraft, die von 11,9 auf 4,7 Prozent abstürzte. Seinen Platz könnte ein Grüner oder eine Grüne einnehmen. Für eine Aussage, wer das sein könnte und welche Ressorts ihm oder ihr obliegen würden, ist es noch zu früh. Es bleibt spannend, wie die Fäden in der Stadt des WeDi und des Innenstadtbau neu sortiert werden.

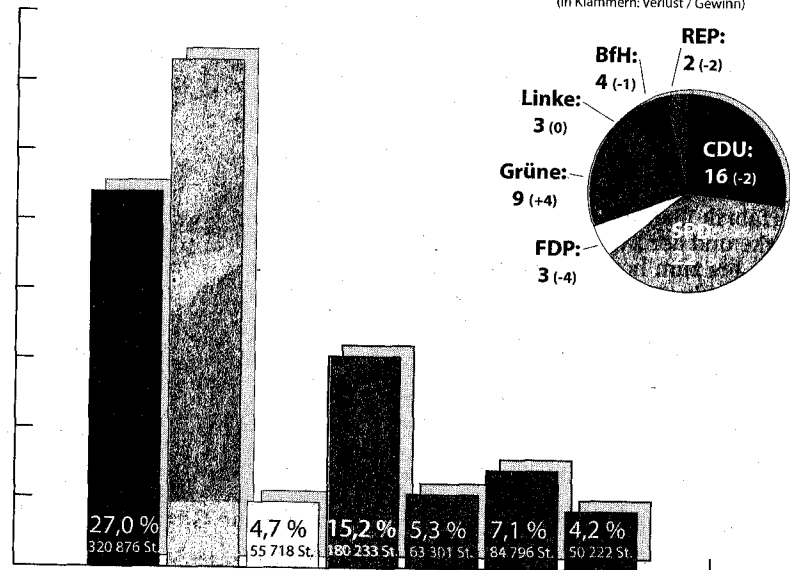
Ergebnis Kommunalwahl 2011 Hanau

Vorläufiges Endergebnis

Wahlbeteiligung: 37,4 (+2,2%)

Stimmenanteile in Prozent / Stimmen

Sitzverteilung:
(in Klammern: Verlust / Gewinn)



Veränderungen
zur Kommunalwahl
2006

CDU	SPD	FDP	Grüne	Linke	BfH	REP
-2,8%	+7,2%	-7,2%	+6,9%	+0,1%	-1,9	-2,4%